

Klagenfurt ☀️ 20.4°C

[Morgen warm und zeitweise sonnig](#)

MI | 27.08.2008



POLITIK

11.06.2008

**Dörfler: Ausbau der S37 ist unumgänglich**  
Straßenbaureferent Gerhard Dörfler (BZÖ) will den Ausbau der Schnellstraße von Klagenfurt nach Friesach (S37) trotz Protestaktionen so bald wie möglich umsetzen. Grünen-Sprecher Rolf Holub wehrt sich gegen den Plan.

Grünen-Sprecher Rolf Holub sieht im Ausbau eine Gefahr für die Zukunft.

#### Reaktion auf Protestaktion

Der Voll-Ausbau der S 37 sei unverzichtbar. Das bekräftigte am Mittwoch Straßenbaureferent Gerhard Dörfler. Er reagierte damit auf eine Protestaktion in Straßburg, welche einige Gegner des Ausbaues am Mittwochabend vor dem Gemeindeamt in Straßburg abgehalten haben.



Die S37 zwischen Klagenfurt und Friesach gilt aus Sicht der Experten als Gefahrenstrecke.

Arbeit für Wirtschaftsstandort

#### Dörfler verwehrt sich gegen Einmischung

Dörfler verweist auch auf die wirtschaftliche Bedeutung für den Bezirk St. Veit. Wie die Beispiele aus Unterkärnten zeigen, haben die Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg durch die Anbindung mit der Lippitzbachbrücke an die A 2 bzw. durch den Vollausbau der Pack auch wirtschaftlich massiv profitiert.

"Wir arbeiten für den Wirtschaftsstandort und schaffen Arbeitsplätze", so Dörfler, "dabei lassen wir uns auch von den Verhinderern nicht abbringen." Was in Unterkärnten gut funktioniert, will die Einheitsliste nun im Bezirk St. Veit anscheinend boykottieren. Dörfler verwehrt sich gegen die Einmischung und spricht den "Verhinderern" jede Kompetenz in diesem Bereich ab.



#### Kritik von ÖVP und Grüne

Als Gefahr für die Zukunft bezeichnete der Landtagssprecher der Grünen, Rolf Holub, den Ausbau der Schnellstraße. Je breiter die Straße gebaut wird, desto mehr Verkehr wird es geben, sagte Holub und erinnerte an die Anrainer.

"Die Kärntner Infrastrukturprojekte werden, dank dem 'Verhandlungsgeschick' des zuständigen Referenten Dörfler, wenn überhaupt, mit Verzögerung und Abstrichen gebaut. Abgezockt werden die Pendler auf der S 37 aber bereits seit geraumer Zeit", erinnerte ÖVP-NR Klaus Auer angesichts der Selbstbeweihräucherung des Verkehrsreferenten.

Vollausbau der erst S37 erst 2020?

#### Bürgerinitiativen spiegeln Unsicherheit wider

Der Vollausbau der Schnellstraße zwischen Klagenfurt und St. Veit zu einer Autobahn sei erst für 2020 vorgesehen. "Ich gehe davon aus, dass der Verkehrsreferent in zwölf Jahren nicht mehr Dörfler heißt. Bis dahin ist aber er dafür verantwortlich, dass die Asfinag - mit welcher Dörfler den Vertrag geschlossen hat - die Pendler ungeniert abzockt", meinte Auer, der zudem die sofortige Aufhebung der Mautpflicht auf der S 37 forderte.

[GANZ ÖSTERREICH](#)  
[KÄRNTEN NEWS](#)
[MAGAZIN](#)  
[FREIZEIT](#)  
[GESUNDHEIT](#)  
[KULTUR & TIPPS](#)  
[KOCHEN](#)  
[ORF KÄRNTEN](#)  
[FERNSEHEN](#)  
[RADIO](#)  
[KONTAKT](#)  
[ÜBERBLICK](#)  
[VOLKSGRUPPEN](#)  
[BACHMANNPREIS](#)
[AKTIONEN & GEWINNEN](#)


Tatsache sei auch, dass es Dörfler verabsäumt hatte, mit seinem BZÖ-Kollegen und damaligen zuständigen Verkehrsminister Gorbach den Anrainerschutz und die Verkehrssicherheit an der S 37 entsprechend zu vereinbaren. Die Bürgerinitiativen würden jetzt die Unsicherheit der betroffenen Bevölkerung widerspiegeln, erklärte Auer.

---

---

↓ **Was das Ausbautempo betrifft ist die B100**

**Spitze!**

[drauwienner](#), vor 77 Tagen, 2 Stunden, 21 Minuten

Wenn man die Strassen neben dem Herzogstuhl betrachtet, sollte Dörfler diesen zu seinem Bürostuhl machen!